



Jahresbericht des Präsidenten (Vom September 2008 bis August 2009)

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

Aus Respekt gegenüber unseren Gästen aus dem nahen Ausland halte ich den Jahresbericht in Schriftdeutsch.

Das Dunant-Jahr 2010 ist bereits ein Begriff in der Ostschweiz und darüber hinaus. Bereits bekommen wir über **info@dunant2010.ch** Mails, welche einfach eine Auskunft in Sachen Dunant wollen oder von Menschen, welche einfach ihre Begeisterung für das Lebenswerk von Henry Dunant ausdrücken und ihre Unterstützung anbieten. Dies ist der grosse Verdienst aller Engagierten in unserem Verein, sei es in den Arbeitsgruppen Bildung und Vermittlung, Frieden und Humanität, dem OK Werk Henry Dunant, der Gruppe Marketing oder den neuen Arbeitsgruppen für die Geburtstagsfeier Henry Dunants am 8. Mai 2010 und für den KidsCross „Kinder laufen für den Frieden kreuz und quer durchs Dorf. Auch die Gruppe Fund Raising, welche heute den Vorstands-ausschuss bildet, hat in unzähligen Besprechungen und Sitzungen das Dunant-Jahr weiter entwickelt.

Anstelle eines chronologischen Abrisses möchte ich an ein paar beispielhaft genannten Projekten aufzeigen, wie viel Enthusiasmus und auch Ehrenamtlichkeit hinter den Vorbereitungen fürs Dunant-Jahr stecken.

Die Kunstaktion Tische für Friedensgespräche nach der Idee des Ausserrhoder Künstlers Hansruedi Fricker wird bereits auf Facebook diskutiert. Der Prototyp ist in Auftrag und der Platz für den „Muttertisch“ auf dem neuen Dunantplatz ist reserviert.

Die Klassenreisen sind organisiert bis zum detaillierten Tagesprogramm. Die Rekrutierung der Leiterinnen läuft und Lehrpersonen warten auf den Termin, an dem sie ihre Klasse anmelden können. Nicht nur bei den Klassenreisen kommen die schmucken Friedenskoffer zum Einsatz. Für die beiden Friedenskoffer-Käuferinnen bleibt der Anblick des friedenkoffergefüllten Fahrzeuges in blühender Erinnerung. Das Lernatelier im Historischen Museum Heiden unter dem Titel „Du bist gefragt“ ist gebäudemässig bereits gebaut. Aus der interaktiven DVD wurde eine Plattform auf Web 2.0-Basis für alle Interessierten. Das thema-Heft als Unterrichtsmittel für die Mittel- und Oberstufe steht im Gut zum Druck und spürt schon bald Druckerschwärze. Die jungen Samariterleiterinnen und -leiter sind mit Feuer, aber auch professioneller Akribie an der Organisation des nationalen Pfingstlagers für rund 800 Jugendliche in Heiden. Der Kinder-Friedenslauf Kids-Cross wird unter der Leitung von Olivier Bernhard mit einem eigenen, stark vom Verein unabhängigen OK zu einem Anlass mit riesiger



Ausstrahlung und grosser Nachhaltigkeit für Heiden. Die Sonderausstellungen im Henry-Dunant-Museum werden unter Mithilfe des Militärs in einem beeindruckenden Zelt tiefgründige Bilder aus 140 Jahren Einsätzen des IKRK und mit einer Dokumentation der Kinderzüge in die Schweiz Einblicke in die Geschichte zeigen, die allein einen Besuch in Heiden lohnen. Das Werk Henry Dunant von Hansruedi Merz und Gion Antoni Derungs wird etwas Einzigartiges. Klassische Musik und der Einsatz von multimedialen Elementen werden ein unvergessliches Gedenken an Henry Dunant ermöglichen.

Nebst der Weiterentwicklung der phantastischen Projekte beschäftigten den Vorstand in den vergangenen 12 Monate natürlich die Finanzen und sehr stark auch die Kommunikation. Dank unermüdlichen Gesprächen und Verhandlungen konnten von Ausserrhoder und gesamtschweizerischen Stiftungen und Gesellschaften erfreuliche Beiträge erwirkt werden. Der Kanton Appenzell-Ausserrhoden steuert 200'000 Franken aus dem Regierungsprogramm 2007 – 2011 bei, die Gemeinde Heiden den selben Betrag aus dem Johanna-Oppliger-Fonds, also nicht aus Häädler Steuergeldern. Wir sind sehr dankbar für die grosszügige Unterstützung, haben aber noch eine Menge zu tun, bis alle Projekte befriedigend finanziert sind.

Die besten Projekte helfen der Vermittlung der Ideen und Visionen Henry Dunants wenig, wenn sie nicht zielgerichtet und effizient kommuniziert werden. Der Vorstand hat aus fünf evaluierten Kommunikationsprofis die Alltagagentur, St. Gallen, für die Zusammenarbeit ausgewählt. Sie werden mit vielen Ideen und professioneller Arbeit mithelfen, die Projekte im Dorf, im Kanton, in der Schweiz und dem nahen Ausland bekannt zu machen. Wir sind äusserst stolz auf unsere Aktion „Rote Kreuze malen“, welche das Dunant-Jahr in der Bevölkerung stark verankern konnte und bis ins Bundeshaus bekannt gemacht hat.

Zum Schluss möchte ich einfach ganz herzlich Danke sagen: Meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen, allen Engagierten in den Arbeitsgruppen und den vielen Dunant-Freunden, speziell unserer Projektkoordinatorin Monika Gessler, welche mit ihrem Einsatz das Dunant-Jahr schon fast verkörpert.

Ich freue mich wie ein kleines Kind aufs Dunant-Jahr und bin überzeugt, das wir die Werte Humanität, Solidarität und Zivilcourage im Dunant-Jahr vermitteln können und viele Menschen anstecken mit Henry Dunants guten Gedanken.

Ihnen, liebe Mitglieder, danke ich für Ihre Treue und Ihr Einstehen für eine tolle Sache.

Heiden, 18. August 2009

Norbert Näf, Präsident